

# N i e d e r s c h r i f t

---

**Sitzungstermin:** ,  
**Sitzungsbeginn:** Uhr  
**Sitzungsende:** Uhr  
**Ort, Raum:**

---

Anwesende:

Herr Fenner, Alexander	bis 19:45 Uhr stellv. Ausschussvorsitzender
Herr Heinze, Thomas	SB Ordnungsamt
Frau Herpich, Cornelia	SGL Gebäude-, Flächenmanagement
Herr Hufmann, Martin	Stadt- und Regionalplanung
Herr Hünemörder, Jörg	
Herr Klüßendorf, Hubert	Wehrführer
Herr Larek, Konrad	
Frau Steffen, Marleen	SB Bauamt / Protokollantin
Herr Taflo, Stephan	
Herr Wandel, Uwe	Bürgermeister
Herr Bahlcke, Frank	
Herr Haroske, Ulrich	ab 19:45
Herr Liebau, Dirk	
Herr Oldenburg, Volker	
Herr Siedenschnur, Reinhard	

Abwesende:

**Tagesordnung:**

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Bestätigung der Tagesordnung

- 4 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 08.03.2010
- 5 Löschwasserversorgung / Vorbeugender Brandschutz im Gemeindegebiet
- 6 Vorstellung: Straßenplanung "Hühnerberg"  
Gast: Ingenieurbüro Demian&Kargel
- 7 Stellungnahme als Nachbargemeinde zum Entwurf des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Bobitz
- 8 Sonstige Anfragen und Mitteilungen
- 12 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

## **Protokoll:**

Öffentlicher Teil

<b>zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit</b>
--

Der stellvertretende Bauausschussvorsitzende, Herr Fenner, begrüßt die Anwesenden und eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Um 19:00 Uhr sind 8 von 9 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern anwesend. Ab 19:45 Uhr sind es 9 von 9.

<b>zu 2 Einwohnerfragestunde</b>
----------------------------------

Ein Bürger fragt an, wann die restlichen Flächen des Hühnerbergs geräumt werden. Er erkundigt sich weiterhin, zu welchem Preis die Garagen sowie das künftige Bauland veräußert werden. Es wird erwidert, dass ein Teil der Fragen im Rahmen des Tagesordnungspunktes 6 beantwortet werden. Die Verkaufspreise können heute noch nicht bekannt gegeben werden.

Ein weiterer Bürger kritisiert, dass trotz des kürzlich aufgestellten Halteverbotschildes im Trollblumenweg widerrechtlich geparkt wird, so dass u.a. die Rettungswege versperrt werden oder Lkw z.T. die Privatgrundstücke zur Überwegung nutzen. Herr Heinze entgegnet, dass er bei seinen wiederholten Verkehrsüberwachungen (auch abends) Strafzettel verteilte, die von den Bürgern beglichen werden. Eine Gefahr für Leib und Leben, weil beispielsweise Krankenwagen die Zufahrt versperrt wurde, konnte jedoch nicht festgestellt werden, so dass ein Abschleppen der Fahrzeugen nicht angemessen wäre. Herr Heinze macht darauf aufmerksam, dass nach Dienstschluss des Ordnungsamtes, die Polizei zuständig ist. Die Polizei könnte ebenfalls ein Abschleppen veranlassen, wenn eine Gefahr für Leib und Leben besteht.

### zu 3 Bestätigung der Tagesordnung

**Beschluss:** Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

### zu 4 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 08.03.2010

Beschilderung Steg des Gressower Sees: Herr Heinze wird sich Vorort den Steg ansehen, um das Schild "Betreten auf eigene Gefahr" anzubringen.

Bzgl. der Neugestaltung der L01 wird der aktuelle Schriftverkehr mit dem Straßenbauamt Schwerin ausgeteilt. Danach wird nach den Ferien ab dem 23.08.2010 mit den Bauarbeiten begonnen. **Der Bauausschuss fordert zu jeder Bauausschusssitzung Informationen über den gegenwärtigen (Genehmigungs-)Stand des Ausbaus der Ortsdurchfahrt. V. Bauamt**

**Beschluss:**  
Die Niederschrift wird einstimmig gebilligt.

### zu 5 Löschwasserversorgung / Vorbeugender Brandschutz im Gemeindegebiet

Herr Baasner vom Zweckverband Wismar macht eingangs darauf aufmerksam, dass die Löschwasserversorgung Aufgabe der Gemeinde ist und dass die Hydranten im Eigentum des Zweckverbandes stehen und nicht der Feuerwehr gehören. Dennoch kann das Trinkwassernetz im Brandfall über das Hydrantensystem genutzt werden, auch wenn vom Zweckverband keine Garantie der gesetzlich geforderten Wassermenge von 48 m<sup>3</sup>/h (2 h lang) gegeben werden kann. Herr Baasner bittet im Fall der Wasserentnahme jedoch um Mitteilung der Feuerwehr. Herr Baasner händigt Herrn Klüßendorf sowie dem Ordnungsamt einen Hydrantenplan - mit Standorten und Wassermengen - für den Ortsteil Gägelow aus.

Herr Klüßendorf weist darauf hin, dass die Löschwasserversorgung aus dem Hydrantensystem in keiner Weise gesichert ist, da nicht genügend Wasser zur Verfügung steht. Er macht ebenfalls auf die Gefahren einer Wasserentnahme aus dem Trinkwassernetz aufmerksam (Seifenreste). Herr Klüßendorf betont, dass er als Wehrführer die Verantwortung trägt und schlägt daher vor, Regenrückhaltebecken zu errichten, um die Löschwasserversorgung sicherzustellen.

Es wird weiterhin vorgeschlagen, im Rahmen der Aufstellung neuer B-Pläne die umlagefähigen Erschließungskosten zu erhöhen, um diese für die Löschwasserversorgung zu nutzen.

Der Bauausschuss bittet den Zweckverband um Aushändigung weiterer Hydrantenpläne für die übrigen Ortsteile der Gemeinde Gägelow. Vorrangig ist der Hydrantenplan für Proseken zu erarbeiten. **V. Zweckverband Wismar**  
**Der Bauausschuss einigt sich darauf, den (Löschwasser)Teich in Stofferstorf herzurichten. V. Ordnungsamt**

### zu 6 Vorstellung: Straßenplanung "Hühnerberg"

## Gast: Ingenieurbüro Demian&Kargel

Herr Haroske übernimmt ab 19:45 Uhr die Aufgabe des Ausschussvorsitzenden.

Das Ingenieurbüro Demian&Kargel stellt die Planung der Straßen im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 21 "Hühnerberg" vor. Insbesondere werden die Ausbaubreite, die Querschnitte und die zu verwendenden Materialien der Planstraßen A, B und C dargestellt (Die Planstraße A wird als Mischverkehrsfläche mit einem überfahrbaren Gehweg ausgebildet). Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Leitungen umverlegt werden müssen (die Abstimmungen mit den Versorgungsträger erfolgen erst in der Genehmigungsplanung) und dass auf Grund der Höhenunterschiede eine Geländeauffüllung notwendig ist. Herr Haroske schlägt vor, keine Aufschüttung vorzunehmen. **Die Zulässigkeit sowie die Kostenersparnis ist durch das Ingenieurbüro zu prüfen.**

### zu 7      **Stellungnahme als Nachbargemeinde zum Entwurf des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Bobitz**

#### **Beschluss:**

Von Seiten der Gemeinde Gägelow bestehen nach wie vor keine Anregungen zur o.g. Planung. Wahrzunehmende nachbarschaftliche Belange werden durch die Planung der Gemeinde Bobitz nicht berührt.

### zu 8      **Sonstige Anfragen und Mitteilungen**

Herr Klüßendorf erklärt, dass es derzeit eine geltende Ausrückeordnung gibt, die jedoch der Feuerwehr nicht bekannt ist. **V. Dieses Problem ist dringend zu klären. Die Ausrückeordnung ist zu beschaffen. V. Ordnungsamt**

Herr Larek berichtet, dass die Straßenlampen im Prosekener Grund erneut beschädigt wurden. Eine Anzeige gegen Unbekannt wurde bereits veranlasst. Es wird vorgeschlagen, eine Belohnung für sachdienliche Hinweise auszusetzen.

Herr Klüßendorf fragt nach, ob die brandschutztechnischen Mängel der Schule Proseken, die er vor 1 1/2 Jahren aufgezeigt hatte, bereits behoben wurden. Herr Haroske erwidert, dass dies im Rahmen des Umbaus der Schule erledigt wird. Herr Klüßendorf macht auf die Erstellung neuer Feuerwehrpläne aufmerksam, wenn die Sanierung der Schule abgeschlossen ist.

### zu 12      **Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse**

Es waren keine Bürger mehr anwesend. Der Ausschussvorsitzende beendet um 21:30 Uhr die Sitzung.